



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Rudolf Balazs (iStockphoto)

Ungarn

Budapest

Ausflüge: Gödöllő • Szentendre

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte) (im Text)	Godollo (Ort) Szoborpark (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Autobahn mit Anschlussstelle
★	sehr sehenswert (in Karte) (im Text)		internationaler Flughafen		Schnellstraße mit Anschlussstelle
⑧ ⑨	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe		Fernverkehrsstraße
	Öffentliches Gebäude	János-hegy 527	Berggipfel (Höhe in Meter)		Hauptstraße
	Hotel / Restaurant		Entfernung in Kilometer		Landstraße
	Einkaufszentrum / Markt		Nationalpark		Eisenbahn
	Botschaft / Denkmal		Kirche / Synagoge / Friedhof		Fußgängerzone
	Postamt / Krankenhaus		Antike Stätte		Stadtmauer
	Brunnen / Aussichtspunkt		Schloß		Metro mit Haltestelle
			Touristeninformation		S-Bahn
			Parkplatz / Bushaltestelle		Zahnradbahn
					Straßennummern

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Budapest

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtlfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-780-8

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F0619 -



Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10

FEATURES

Baden und Kuren	14
Ungarische Küche / Restaurants	18
Budapest am Abend	24
Ungarische Musik und Festivals	26
Shopping in Budapest	28
Ungarisches Geistesleben	30

BURGVIERTEL	34
Burgpalast	35
Burgviertel	38
Matthias-Kirche	40
Fischerbastei	41

BUDA	43
Gellért-Berg	43
Gellért-Bad	44
Rudas-Bad	45
Wasserstadt	46
Óbuda	51
Aquincum	53
Margareten-Insel	54

PEST	55
Nördliche Innenstadt	55
St.-Stephans-Basilika	56
Parlament	58
Kettenbrücke	60
Südliche Innenstadt	60
Entlang der Andrásy út	67
Ungarische Staatsoper	68
Am Heldenplatz	71
Museum der Bildenden Künste	71
Im Stadtwäldchen	73
Széchenyi-Berg	76
Palast der Künste	76

AUSFLÜGE VON BUDAPEST	77
Skulpturenpark, Tropicarium	77
Gödöllő	78
Szentendre	79
<i>INFOS: Verkehrsmittel, Museen, Sehenswürdigkeiten</i>	<i>83-87</i>

REISE-INFORMATIONEN

Vorbereitungen	88
Klima und Reisezeit	88
Kleidung	88
Währung	88
Einreisebestimmungen	88
Botschaften und Konsulate im Ausland	88
Gesundheit	88
Zoll	89
Praktische Tipps	89
Adressen	89
Einkaufen	89
Elektrizität	89
Feiertage	90
Heilbäder	90
Notruf	90
Presse und Medien	90
Sicherheit	90
Taxi	91
Telefon und Internet	91
Trinkgeld	91
Zeit	91
Botschaften in Budapest	91
Touristeninformation	92
Kleiner Sprachführer	92
Autoren	95
Register	96





Seit 1849 überspannt die Kettenbrücke die Donau

HÖHEPUNKTE BUDAPESTS

Buda

★★**Burgpalast:** Die seit dem 13. Jh. von den ungarischen Königen als Festung ausgebaute Residenz – einer der größten, ehemaligen Herrscherstze Europas mit ★**Nationalbibliothek**, ★**Historischem Museum** und der ★★**Ungarischen Nationalgalerie** (S. 35).

★★**Burgviertel:** Pittoreske Gassen, traditionsreiche Cafés, mehrere Museen, barocke Fassaden und kleine Plätze laden zum Verweilen und Bummeln ein (S. 38).

★★**Matthias-Kirche:** Mit Buntglasfenstern und Malereien dekorierte gotische Kirche mit sehr wechselvoller Baugeschichte, in der 1867 Kaiser Franz Joseph I. und Elisabeth (*Sisi*) gekrönt wurden (S. 40).

★★**Fischerbastei:** Eines der Wahrzeichen der ungarischen Hauptstadt in neoromanischem Stil, von dem man eine fantastische Aussicht über die Donau auf Pest und das Parlament genießt (S. 41).

★★**Thermalheilbad Gellért:** Entspannen in den mit türkisfarbenen Fliesen und Mosaiken geschmückten Thermal- und Sprudelbecken – eine der schönsten, im Jugendstil dekorierten Thermen (S. 44).

★★**Rudas-Bad:** Eines der stimmungsvollsten der ungefähr 70 Bäder Budapests, dessen 1566 vollendeter Kernbau mit Kuppel und Wandelgang original aus der türkischen Zeit erhalten ist (S. 45).

★**Margareten-Insel:** Ein kleines Paradies inmitten des Großstadtlebens – mit Thermalbädern, Gärten und Promenaden lädt die Donau-Insel zu Spaziergängen ein (S. 54).

Rechts: Von der neoromanischen Fischerbastei, errichtet 1895-1902 auf dem Burgberg, genießt man einen schönen Blick auf Donau und Pest.

Pest

★★★**St.-Stephans-Basilika:** Der imposanteste Sakralbau Budapests mit Schatzkammer und gewaltiger, 96 m hoher Kuppel, von deren Plattform aus sich eine hervorragende Aussicht auf Pest bietet (S. 56).

★★★**Parlament:** Eines der größten und eindrucksvollsten Parlamentsgebäude der Welt, in dessen prachtvollen Kuppelsaal die berühmte Stephans-Krone verwahrt wird (S. 58).

★★★**Kettenbrücke:** Eine Glanzleistung der Ingenieurkunst des 19. Jh., die mit 375 m Länge Buda und Pest verbindet und nach ihrer Vollendung als achtetes Weltwunder gefeiert wurde (S. 60).

★★★**Kunstgewerbe-Museum:** Auf originelle Weise verbinden sich bei diesem Museum Elemente des ungarischen Jugendstils mit indischen und maurischen Bauformen (S. 64).

★**Andrássy út:** Ein Spaziergang entlang der knapp 2,5 km langen, von zahlreichen repräsentativen Bauten gesäumten Prachtstraße gehört zu jedem Budapest-Besuch (S. 67).

★★★**Ungarische Staatsoper:** Im Stil der Neorenaissance ausgeführter Musentempel mit prunkvollem Foyer sowie mit vergoldetem Stuck dekoriertem Zuschauerraum (S. 68).

★★★**Heldenplatz:** Weitläufiger Abschluss der Andrássy út mit dem imposanten Millenniumsdenkmal, das die Helden der ungarischen Landnahme 896 verherrlicht (S. 71).

★★★**Museum der Bildenden Künste:** Raffael, Tizian, Rembrandt, Picasso, Monet, Goya, Toulouse-Lautrec und viele andere große Meister der Malerei in einer der bedeutendsten Galerien Europas (S. 71).

★**Széchenyi Heil- und Schwimmhalle:** Bei den Ungarn besonders beliebtes Bad im Stadtwäldchen mit drei großen Freibecken sowie Wannen- und Dampfbädern (S. 74).



BUDAPEST – UNGARNS PERLE AN DER DONAU

Schon die alten Römer schätzten die Heilquellen sowie die strategisch günstige und besonders schöne Lage, und so siedelten sie sich bereits vor 2000 Jahren hier an. Im Mittelalter hieß es dann, Europa besäße drei Perlen: Venedig auf dem Wasser, Florenz in der Ebene – und Buda, auf dem Burgberg und an der Donau.

Ungarns Kapitale entstand 1872/1873 durch das Zusammenlegen der drei Städte Buda, Óbuda und Pest. Heute zeigt sich die ungarische Hauptstadt Budapest mit annähernd 1,8 Mio. Einwohnern aufregender als je zuvor. Seine Besucher schwärmen von den romantischen Gassen der Donau-Metropole, den schicken Cafés und exzellenten Restaurants, breiten Boulevards, Gebäuden im Jugendstil, der Neogotik und der Neorenaissance. Das kostbare Architekturensemble würdigte auch die UNESCO: 1987

nahm sie das Burgviertel von Buda mit dem darunter liegenden Donau-Ufer in die Liste des Welterbes auf.

Das von der Donau geprägte Stadtbild bleibt jedem Besucher unvergesslich in Erinnerung: Auf der einen Seite des Flusses das hochgelegene mittelalterliche Burgviertel, auf der anderen Seite die modernen Geschäfts- und Verwaltungsbezirke. Die sehenswerten Kirchen, die repräsentativen Bauwerke, die exzellenten Museen, die kaum ein Wissensgebiet ausklammern; Oper, Theater, Ballett, Konzert; Bibliotheken, ein abwechslungsreiches aufregendes Nachtleben, zahlreiche Freizeit- und Sporteinrichtungen und vieles mehr – Budapest richtig kennen zu lernen erfordert mehr als einen Tag.

Außerdem kann man hier etwas für seine Gesundheit tun: Budapest ist zugleich ein traditionsreicher Kurort, mit ungefähr 70 stilvollen Thermalbädern – aus nicht weniger als 123 Quellen sprudelt heilkräftiges Wasser unterschiedlicher Temperaturen.

Antike

600 v. Chr. Illyrer und Skythen, ein Nomadenvolk aus der Schwarzmeer-Region, lassen sich im Karpatenbecken nieder.

10 v. Chr. Die Römer erobern das Donauknie und gründen im westlichen Teil des heutigen Ungarn die Provinz Pannonia.

2.-4. Jh. Wirtschaftliche Blüte Aquincums, der Hauptstadt der Provinz Pannonia Inferior (im heutigen Óbuda) durch den Bernsteinhandel zwischen der Ostsee und dem Mittelmeer.

375 Die Hunnen besiegen die Ostgoten, die in das Römische Reich ausweichen: Beginn der Völkerwanderung und Verwüstung großer Teile der Donau-Provinzen.

Mittelalter

567 Das asiatische Reitervolk der Awaren fällt in das heutige Ungarn ein.

803 Kaiser Karl der Große zerschlägt das Reich der Awaren; slawische Siedler lassen sich in der Ungarischen Tiefebene und im heutigen Budapest nieder.

896 Die Magyaren, ein Nomadenvolk, das ursprünglich wohl aus dem Ural kommt, erobern unter Führung von Kurszán und Árpád das Land.

1001-1038 König Stephan I., ein Nachkomme Árpáds, gründet Klöster und christianisiert die Bevölkerung.

1222 Die Rechte des Adels werden in der *Goldenen Bulle* von König Andreas II. wesentlich erweitert.

1241 Die Mongolen schlagen die Truppen von König Béla IV. und ziehen ein Jahr lang plündernd durchs Land.

1308 Karl I. Robert aus dem Hause Anjou wird, nachdem die Árpáden-Dynastie ausgestorben war, zum König gekrönt.

1387-1437 Unter Sigismund von Luxemburg innere und äußere Probleme Ungarns (u. a. Konflikt mit Venedig, 1396 Niederlage gegen die Türken bei Nikopolis).

1456 Reichsverweser János Hunyadi kann in der Schlacht bei Belgrad die Türken (Osmanen) vorerst abwehren.

1458-1490 Unter Matthias I. Corvinus, Hunyadis Sohn, entwickelt sich Ungarn zu einem kulturellen Zentrum in Europa.

Neuzeit

1514 Ein Bauernaufstand gegen den Adel endet mit einer blutigen Niederlage.

1526 In der Schlacht von Mohács gegen die Türken fällt König Ludwig II. Mit der Niederlage wird Ungarn aufgeteilt: Der Nordwesten des Landes wird unter Ferdinand I. habsburgisch, Siebenbürgen unabhängig und der Rest von den Türken besetzt.

1686-1687 Die „Heilige Liga“ (Habsburg, Polen, Venedig und der Papst) besiegt die Türken. Die



Foto: Mihály Samu (iStockphoto)

Sándor Petőfi fiel 1849 im Kampf für Ungarns Unabhängigkeit von den österreichischen Habsburgern.

Herrschaft der Habsburger in Ungarn beginnt.

1703 Fürst Ferenc Rákóczi II. erzielt mit seinem Bauernheer anfangs Erfolge im Kampf gegen die Habsburger, scheitert aber letztlich.

1740-1780 Unter Maria Theresia kommt es zu einer wirtschaftlichen Blüte und Bevölkerungswachstum.

1780-1790 Joseph II., Maria Theresias Sohn, beschränkt die Macht des Klerus und des Adels. Er führt in Ungarn 1784 Deutsch als Amtssprache ein.

1792-1835 Franz II. macht die Reformen seines Vorgängers rückgängig.